



Den ganzen Tag über herrschen reges Kommen und Gehen in der Dreifachturnhalle (Bild) und der Aula der Rodinger Realschule.

Fotos: J. Heigl

# Talente geweckt, Talente entdeckt

## 1500 Schüler, Studierende und Migranten informieren sich bei der Azubi live in Roding

**Roding.** (jh) Geballte Möglichkeiten unter einem Dach, dem der Ausbildungsmesse, haben sich am Donnerstag rund 1500 Mädchen und Buben in Roding eröffnet. Arbeitgeber aus der Region waren bei der Azubi live präsent, um potentiellen Nachwuchs zu informieren, vielleicht auch zu gewinnen. Und die jungen Leute konnten einmal mehr die Chance nutzen, durch Informationen aus erster Hand ihre Neigungen und Talente aufzuspüren.

„Wir schätzen unseren Schulstandort in Roding sehr“, ließ Günter Kaniber, Rektor der Grund- und Mittelschule Roding, wissen. Als Gastgeber hieß er auch im Namen der benachbarten Konrad-Adenauer-Realschule zur Azubi live 2019 willkommen. Die Messe passe, so Kaniber, hervorragend ins Profil der Mittelschule, denn Praxis- und Berufsorientierung würden hier großgeschrieben. 95 Prozent der Absolventen fänden in der Region problemlos eine Stelle.

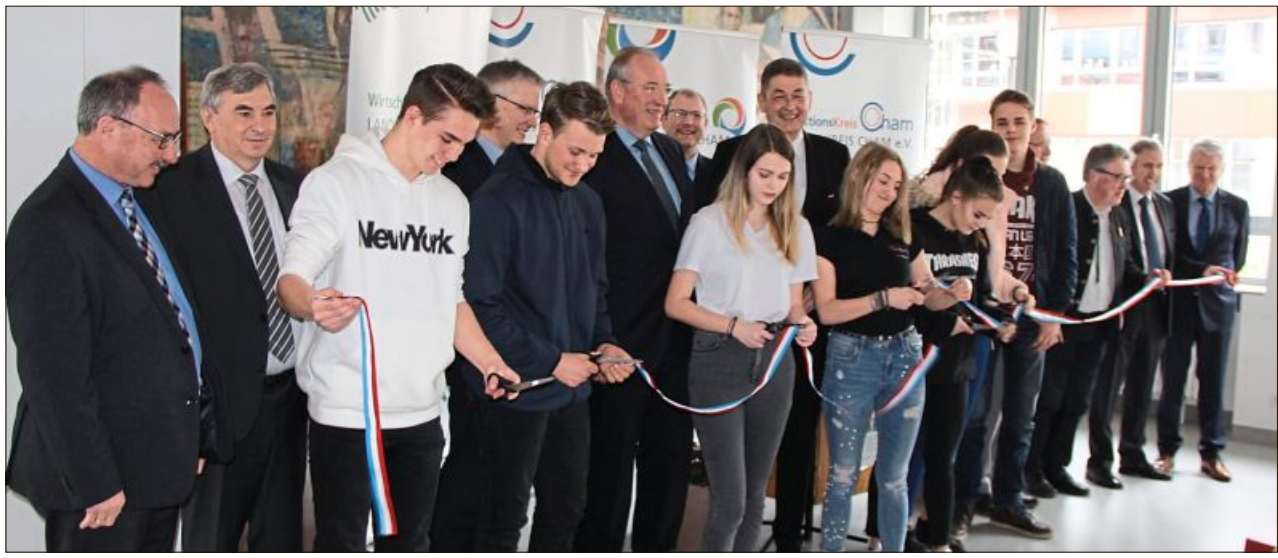
### Problem „Akademisierung“

Die Zielvorstellung heute umschrieb der Redner so: einen Beruf suchen, der passt, der Freude macht und dessen Ausbildungsziel sich auch erreichen lässt. Nicht immer führe höherer Bildungsabschluss zum Lebensglück. Sollte die Akademisierung bayernweit noch weiter steigen, sehe er Probleme für Handwerk wie Industrie, zudem werde es unmöglich, das gewünschte akademische Niveau zu halten.

Auch für seine Lehrerschaft brach Günter Kaniber eine Lanze: Migration, Inklusion, Ganztagschule – nirgends werde so intensiv Leistung eingefordert und erbracht. Deshalb wäre es fair, die Lehrerschaft auch von der Besoldung her gleichzustellen.

Der Schulleiter formulierte zwei Probleme, die herausfordern: Zum einen lasse sich die echte intellektuelle Spitze nicht mehr angemessen fördern, weil zu viele übertreten. Zum anderen würden Schwächere zu wenig gefördert. „Wir wollen, dass alle Kinder Zukunft haben!“

Dass Günter Kaniber den Nagel auf den Kopf getroffen hat, stellte Landrat Franz Löffler anerkennend fest. Er beschrieb den Stellenwert



Die Schüler durchschneiden das Band zur Azubi live, veranstaltet vom Aktionskreis Landkreis Cham. Die Ehrengäste und Veranstalter gesellen sich dazu.

der Azubi live mit Zahlen: 1500 Schüler besuchen die Messe, 70 Firmen und Organisationen stellen aus, 135 Berufe bieten im Landkreis eine breite Auswahl. 1000 neue Auszubildende gebe es jährlich im Landkreis Cham, 50 Prozent mehr wären eigentlich nötig.

### Das Glück in der Region

Die Botschaft der Messe, so Löffler, laute, die Menschen dafür zu begeistern, in der Region ihr Glück zu finden. Er nannte im Folgenden ein paar Schlaglichter, beispielsweise die Digitalisierung. Er sei froh, dass die Schulen dieses Thema aufgreifen. Nebenbei erwähnte der Landkreischef, dass der Kreis den neuen Eigenbetrieb „Digitale Infrastruktur“ gründen werde, zudem eines von zehn digitalen Gründerzentren in Bayern erhalte.

Das Kindesalter zwischen der ersten und vierten Klasse sei ganz wesentlich für die Weichenstellung später verantwortlich. Daher unterstütze auch er, Löffler, die Forderung von Kaniber, dass die Lehrer der Grund- und Mittelschule mit jenen am Gymnasium gleichgestellt werden sollten.

Der Präsident der Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz, Dr. Georg Haber, bezeichnete die Mittelschule als den wichtigsten Schultyp für das Handwerk. Denn mehr als 50 Prozent der Absolven-

ten steigen in mehr als 130 Ausbildungsberufe ein. Die Messe stelle ein wunderbares Forum für Arbeitgeber dar, die Nachwuchs suchen.

Für die jungen Leute sei es heute leichter denn je, ihren Traumberuf zu ergreifen, noch dazu in der Heimat. Deshalb seien die Betriebe zunehmend gefordert, ihre Chancen und Stärken auch darzustellen und nach außen hin zu kommunizieren. Er, Haber, könne nur dazu ermuntern, einen Handwerksberuf zu ergreifen, denn die Sparte sei sehr bunt. Die Messe, so wünschte er, möge helfen, die eigenen Stärken zu entdecken und bei der Berufswahl Fehler zu vermeiden.

### Herz und Talente

Wer wird glücklicher? Derjenige, der bei der Berufswahl auf sein Herz hört, oder derjenige, der seinen Talenten folgt? Diese Frage stellte Markus Nitsch von der Agentur für Arbeit in den Raum. Wer sich bei möglichst vielen Firmen informiert, sich umhört, für den gelinge möglicherweise beides. Die Azubi live 2019 jedenfalls biete dazu eine Chance.

Vizebürgermeister Alfred Reger stellte die mit 83 Nationen multikulturelle Stadt Roding vor, ehe Schüler als die Hauptpersonen der Azubi live das Band zur Messe symbolisch durchschnitten. Die Blaskapelle Blehschon der Konrad-Aden-

aauer-Realschule unter Leitung von Hans Häusler spielte dann noch ein letztes Stück.

Den ganzen Tag über herrschten reges Kommen und Gehen, wobei nicht nur in der Dreifachturnhalle, auch in der Aula der Realschule die Messestände aufgebaut waren. Im Freien fielen das Fahrzeug der Bauinnung und der Rettungswagen des Roten Kreuzes in den Blick. Drinnen lockten Handwerk und Industrie, Handel, Dienstleistungen, Schulen und Organisationen wie Verbände mit interessanten Aktionen an ihre Stände, um in Kontakt mit der Jugend zu treten.

### Viele noch nicht festgelegt

Bei einer Umfrage der *Chamer Zeitung/Rodinger Kurier* unter den Ausstellern war zu hören, dass es abgesehen von „Kugelschreiber-Jägern“ durchaus konkrete Interessenten gebe, gerade auch dann, wenn die Eltern mit dabei sind. Es habe Nachfragen nach Praktika gegeben, viele Mädchen und Burschen seien allerdings auch noch nicht festgelegt, welchen Beruf sie nach der Schule ergreifen wollen. Besucher vom Technologicampus und Migranten aus der Integrationsklasse der Berufsschule zeigten sich konkreter interessiert und probierten ebenfalls gerne aus.

Mehr dazu unter [www.idowa.plus](http://www.idowa.plus)



Gastgeber Günter Kaniber heißt willkommen: „Die Messe passt bestens zum Profil der Mittelschule.“



Derzeit sei es leicht, den Traumberuf zu ergreifen, sagt Dr. Georg Haber, Präsident der Handwerkskammer.



Die Blaskapelle Blehschon der Konrad-Adenauer-Realschule Roding unter der Leitung von Hans Häusler spielt zur Eröffnung der Ausbildungsmesse mehrfach auf.